

UNFALLVERSICHERUNG - BESONDERE BEDINGUNG U922

Modell Superschutz Basis 500 für Freizeitunfälle

1. Die in der Versicherungspolizze angegebenen tarifmäßigen Versicherungssummen für die Dauernde Invalidität werden für Freizeitunfälle, das sind Unfälle, die nicht als Arbeits- und diesen gleichgestellte Unfälle im Sinne der für den Versicherten geltenden sozialversicherungsrechtlichen Regelungen anzusehen sind, erhöht.
Unfälle bei einer entgeltlich ausgeübten sportlichen Tätigkeit gelten in keinem Fall als Freizeitunfälle.

2. Auf Verlangen des Versicherers hat der Anspruchsberechtigte einen Bescheid des zuständigen Sozialversicherungsträgers über die Beurteilung des Unfallereignisses zu erwirken und vorzulegen.

3. Artikel 7 (Dauernde Invalidität) der Allgemeinen Bedingungen für die Unfallversicherung (es gelten die AUVB in der in der jeweils gültigen Polizze angeführten Fassung) wird für Freizeitunfälle ergänzt:

Übersteigt der gemäß Art.7, Pkt.3 festgestellte Invaliditätsgrad 25 %, so wird der

- 25 % übersteigende und 50 % nicht übersteigende Invaliditätsgrad verdoppelt,
- 50 % übersteigende und 75 % nicht übersteigende Invaliditätsgrad vervierfacht,
- 75 % übersteigende Invaliditätsgrad versechsfacht.

Ab 91 % Invalidität beträgt die Leistung 500 % der Versicherungssumme für Dauerinvalidität.

Die Invaliditätsgrade beziehen sich jeweils auf den Gesamtkörperwert.

Der Versicherungsschutz erstreckt sich auch auf die Folgen der Kinderlähmung und der durch Zeckenbiss übertragenen Frühsommer-Meningoencephalitis und Lyme-Borreliose im Sinne der Bestimmungen des Art. 6, Pkt. 3 und des Art. 12 der Allgemeinen Bedingungen für die Unfallversicherung (AUVB), wobei zur Bemessung der Versicherungsleistung maximal die einfache Versicherungssumme herangezogen wird.

Artikel 18, Pkt. 2. der Allgemeinen Bedingungen für die Unfallversicherung (AUVB) wird wie folgt geändert:

Haben Krankheiten oder Gebrechen bei der durch ein Unfallereignis hervorgerufenen Gesundheitsschädigung oder deren Folgen mitgewirkt, mindert sich im Falle einer Invalidität der Prozentsatz des Invaliditätsgrades entsprechend dem Anteil der Krankheit oder des Gebrechens.

Progressionsstaffel - Invalidität

I	I	I	I
I	Inv.	I	I
I	Grad	I	I
I	in %	I	I
I	in %	I	I
I	2	I	2
I	10	I	10
I	25	I	25
I	26	I	27
I	35	I	45
I	40	I	55
I	45	I	65
I	50	I	75
I	51	I	79
I	60	I	115
I	65	I	135
I	75	I	175
I	76	I	181
I	80	I	205
I	90	I	265
I	91	I	500
I	100	I	500